

02.07.2024 – 14:46 Uhr

Halbjahresbilanz am Auto-Markt mit Licht und Schatten

Bern (ots) -

Die Zahl neuimmatrikulierter Personenwagen ist im ersten Halbjahr 2024 um zwei Prozent zurückgegangen. Mit 121'218 Neuwagen, die in der Schweiz und im Fürsten Liechtenstein seit Jahresbeginn auf die Strassen gekommen sind, beträgt der Rückstand auf das Vorjahr allerdings gerade einmal 2'534 Zulassungen. Im Juni musste ein Rückgang um zehn Prozent auf 22'689 Erstregistrierungen hingenommen werden. Trotzdem konnte die Schweizer Automobilbranche in den ersten sechs Monaten des Jahres erneut den Marktanteil der alternativen Antriebe steigern auf nunmehr 58,2 Prozent. Aufgrund der ungenügenden Rahmenbedingungen für die Elektromobilität werden batterieelektrische Fahrzeuge derzeit weniger nachgefragt als vor Jahresfrist - nach der Erreichung der CO₂-Zielwerte im vergangenen Jahr ist diese für 2024 bereits wieder gefährdet.

Mit einer "roten Null" hat der Schweizer Auto-Markt das erste Halbjahr 2024 abgeschlossen. Dies aufgrund des etwas schwächeren Kalendermonats Juni, der aber zwei Arbeitstage weniger zählte als ein Jahr zuvor. Da die durchschnittliche Zahl an neuimmatrikulierten Personenwagen pro Arbeitstag bei gut 1'100 liegt, lässt sich der kurzfristige Rückstand auf das Vorjahr also durchaus damit erklären. Über ein ganzes Jahr gleichen sich entsprechende Faktoren aus, so dass auch die Prognose von auto-schweiz für das Gesamtjahr von 260'000 Neuwagen nach wie vor erreichbar scheint.

Weitere Analysen zum Fahrzeugmarkt werden im Rahmen der Jahresmedienkonferenz von auto-schweiz vom Donnerstag, 4. Juli 2024, getätigt.

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen auf www.auto.swiss zur Verfügung. Die Auswertungen von auto-schweiz basieren auf Erhebungen des Bundes, die Daten sind möglicherweise vorläufig und nicht abgeschlossen.

Pressekontakt:

Christoph Wolnik
Stv. Direktor, Mediensprecher
T 079 882 99 13
christoph.wolnik@auto.swiss

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003597/100921157> abgerufen werden.